

NOTDIENSTE

ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte im Bezirk gibt es unter der Kurzwahl 141.

LKH Voitsberg: Tel. (03142) 201.

Krankentransporte: 148 44 (ohne Vorwahl)

Rotes Kreuz Notruf: 144

Vergiftungs-Informationsbüro:

Tel. (01) 40 64 343

TELEFONSELSORGE

Die steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

HOSPIZ-TEAM

Sterbe- und Trauerbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter, Tel. 0664-948 78 33.

HEBAMMENZENTRUM

Die 24-Stunden-Rufbereitschaft der Hebammen ist unter Tel. 0664-910 80 00 erreichbar.

KINDER

Flexible Kinderbetreuung „kunterbunt“, Voitsberg, Thalleinstraße 18, für Kinder bis zu zehn Jahren. Geöffnet von 7.30 bis 14 Uhr. 0664-855 05 75.

AKZENTE

Beratungs- und Servicestelle für Frauen. Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 14 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr Voitsberg, Bahnhofstraße 20, Tel. (03142) 93 030.

Jugendprojekt sprengt europäische Grenzen

Neues von „Jugend in Aktion“: Ein türkisches Team filmt im Rathaus Köflach und ein Ligister ist Hauptdarsteller einer BBC-Dokumentation.

HEIKE KRUSCH

Klappe die Erste. Ein Schwenk vom Bürgerbüro bis zum Stiegenaufgang Richtung Sitzungssaal. Der Köflacher Stadtrat Walter Stückler kommt ins Bild und geleitet das Filmteam in den ersten Stock, wo er gleich ein Interview gibt. Gesprächsthema ist die (auch mediale) Beteiligung von Jugendlichen an politischen Prozessen in der Gemeinde.

Um mehr über die Situation in Österreich zu erfahren, ist das Filmteam, bestehend aus Yelda Erdogan, Gezghi Guhey, Fatma Ayden und Funda Erdogan von der Jugend-Media-Plattform, extra aus Ankara angereist. Im Rahmen des EU-Programms „Jugend in Aktion“ arbeiten die türkischen Jugendarbeiter mit einem weststeirischen Team um Arthur Longin und Lisa Münzer zusammen. Der Gegenbesuch wird im

September stattfinden. Während Longin schon viele multinationale Projekte betreut hat, steht Pädagogik-Studentin Münzer noch am Beginn ihrer internationalen Erfahrung. „Es ist sehr interessant, was man im Bereich Jugendarbeit voneinander lernen kann“, meint Münzer. An der Uni gibt es die Theorie, im Rahmen dieser Projekte „schnuppere ich ein bisschen in die Zukunft und sehe, welche Möglichkeiten das Lernen noch bietet.“

Informelles Lernen

Was Münzer dabei anspricht, ist das Projekt Anholt, über das auch die *Kleine Zeitung* berichtet hat. Zehn Tage lang wurden 28 Jugendliche aus acht europäischen Ländern (darunter auch Weststeier) auf einer dänischen Insel von Experten dabei beobachtet, wie und was sie – ohne Anleitung von außen – lernen. „Die Forschung auf dem Gebiet des infor-

mellen Lernens steht noch ganz am Anfang“, so Longin. Man wisse nur, dass fast 70 Prozent des Lernens auf nonformalen Wegen entstehen. Deshalb wird es heuer eine Fortsetzung des Anholt-Projekts geben. Das Ziel ist die Messbarkeit des Lernerfolges. „Damit man das Wissen dann auch aktiv auf den Lernalltag umlegen kann“, erklärt Longin. Das Thema ist so brisant, dass sogar der englische Fernsehsender BBC eine Dokumentation darüber drehen wird. In einer der drei Hauptrollen wird dabei ein Jugendlicher aus Ligist zu sehen sein, der vor, während und nach dem Projekt begleitet wird.

Vorerst begleiten Longin und Münzer jedoch die türkischen Gäste, die gestern auch dem Regionalbüro der *Kleinen Zeitung* in Voitsberg einen Besuch abstatteten. Neben der Arbeit bleibt den Gästen nämlich auch noch Zeit, für einen Zwischenstopp in Piber.



Walter Stückler wird vor dem Dreh verkabelt



Im Büro der Kleinen Zeitung wird gefilmt

BRINSKELLE



Besuch im Köflacher Rathaus: Yelda Erdogan, Walter Stückler, Lisa Münzer, Funda Erdogan, Gezghi Guhey, Arthur Longin und Fatma Ayden

KRUSCH (2)

Imagegewinn, interne Vernetzung und betriebliche Weiterentwicklung

Meisterwelten feierten in Vogau den ersten Geburtstag. Mit dabei waren auch die Södingler Tortenkomponisten.

VOGAU. „Die steirischen Meisterwelten zeichnen sich durch Tradition und Innovation aus. Sie stärken die Region, schaffen Arbeitsplätze und Kaufkraft“, erklärt Obfrau Heide Zeiringer. Die Meisterwelten sind eine Interessensgemeinschaft für qualitätsbewusste Handwerksbetriebe. Im Genussregal im südsteirischen Vogau haben sich die Betriebe gestern zur ersten Jahresfeier getroffen. „Mittlerweile verzeichnen wir über 40 Mitglieder. Vom Steinmetz bis zum Bäckermeister ist jeder willkommen, vo-

rausgesetzt die Qualität stimmt“, so Zeiringer. Imagegewinn, interne Vernetzung und betriebliche Weiterentwicklung sind die drei Hauptanliegen der Meisterwelten. „Wir bieten unseren Partnern gebündelte Werbung und unterstützen sie im Wettbewerb“, sagt Zeiringer. Manuel Mauerhofer, Bio-Konditor aus Söding, nützt die Verbundenheit der Betriebe. „Ich habe erst im Oktober mein Unternehmen angemeldet. Und in kürzester Zeit haben wir großen Zuspruch erfahren.“ MARTINA PACHERNEGG



Werner Rosenkranz, Manuel und Sabrina Mauerhofer, Erich Polz, Claudia Glawischnig, Heide Zeiringer, Ulfried Rosenberger, Regina Strunz

PACHERNEGG

Eine kleine Europareise auf dem Teller

Am 26. April werden Gäste bei der Kiwanis Charity-Gala musikalisch und kulinarisch verwöhnt.

KÖFLACH. In den vergangenen sieben Jahren haben sie die slowenische Sprachausbildung an Schulen in Köflach und Voitsberg finanziert. Und die Liste jener, die in den 17 Jahren seit der Gründung unterstützt worden sind, ist lang. Deshalb laden die Mitglieder des Kiwanis-Clubs Voitsberg-Köflach auch heuer wieder zu einer Charity-Gala, „um weiterhin dort Hilfe leisten zu können, wo sie dringend notwendig ist“, sagt der derzeitige Präsident Helmut Theinschnack.

Die heurige Gala, die am 26. April mit Beginn um 19 Uhr im

Volkshaus in Köflach stattfindet, steht ganz unter dem Motto „Geselligkeit und Unterhaltung“. „Musikalisch wird die Band Beatclub, bei der unter anderem auch Gerhard Koch vom ORF zur Gitarre greift, für Unterhaltung sorgen“, sagt Theinschnack. Ab 24 Uhr steht DJ Lucky am Plattenteller und wird auch die letzten Gäste auf die Tanzfläche bringen.

Für kulinarische Genüsse werden an diesem Abend gleich vier Buffets vorbereitet. Eine kleine Europareise am Teller, gibt es doch Spezialitäten aus Österreich, Frankreich, Spanien und

Italien. „Aus Italien kommt für diesen Abend die Eigentümerin eines Weingutes angereist, die natürlich auch Kostproben mitbringt“, freut sich Theinschnack.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. „Wir freuen uns auch über jüngere Gäste“, betont Theinschnack, dass der Kiwanis-Club, wie viele andere Serviceclubs auch, an einer Verjüngung innerhalb der Mitglieder arbeitet. 34 Mitglieder zählt der Club aktuell. Man sei auf der Suche nach weiteren. Und wer weiß, vielleicht ist ja die Gala genau der richtige Rahmen.

CHARITY GALA 2013



Der Kiwanis-Club

Voitsberg-Köflach lädt am 26. April zur Charity-Gala in das Volkshaus Köflach ein.

Einlass ist um 19

Uhr. Festliche Kleidung oder Tracht sind erwünscht.

Karten gibt es im Vorverkauf bei den Mitgliedern beziehungsweise per Email im Internet unter voitsberg@kiwanis.at oder unter tbe@tmma.at.